

Ausschreibung

Residenzstipendien für Übersetzer:innen im Literarischen Colloquium Berlin im März 2025 und im Mai 2025

Gefördert durch Culture Moves Europe & TOLEDO-Mobilitätsfonds

Zum nächsten Internationalen Treffen der Übersetzer:innen deutschsprachiger Literatur (IÜT) laden das Literarische Colloquium Berlin und das TOLEDO-Programm des Deutschen Übersetzerfonds im **März 2025** ein, im Umfeld der Leipziger Buchmesse. Im **Mai 2025** veranstalten LCB und TOLEDO in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur das Treffen internationaler Übersetzer:innen deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur „Kein Kinderspiel“.

Diese einwöchigen Angebote erweitern LCB und TOLEDO – gefördert aus dem Culture Moves Europe-Programm der Europäischen Union und dem TOLEDO-Mobilitätsfonds – um insgesamt zehn Residenzstipendien, die ausgewählten Übersetzer:innen einen einmonatigen Arbeitsaufenthalt (28. Februar - 31. März 2025 – IÜT und 30. April - 31. Mai 2025 – KEIN KINDERSPIEL) im LCB ermöglichen.

Im Rahmen des IÜT sollen insbesondere jüngere Übersetzer:innen, die sich mit der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur beschäftigen, die Chance zur Professionalisierung und Weiterbildung bekommen. Eine individuell gestaltete, einem eigenen Übersetzungsprojekt gewidmete Arbeitsphase wird ergänzt um eine Fortbildungskomponente und die Möglichkeit, sich mit der deutschsprachigen Literatur- und Verlagsszene sowie mit Kolleg:innen aus aller Welt zu vernetzen.

Die Residenzstipendien im Mai 2025 richten sich speziell an Übersetzer:innen deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur. Eine individuell gestaltete, eigenen Übersetzungsprojekten gewidmete Arbeitsphase wird ergänzt um die Teilnahme an der internationalen Werkstatt „Kein Kinderspiel“, die TOLEDO und LCB in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur veranstalten.

Zielgruppe: Bewerben können sich nicht in Deutschland lebende literarische Übersetzer:innen aus den Teilnehmerländern des Creative Europe-Programms (alle EU-Mitgliedsstaaten, dazu Island, Norwegen, Liechtenstein, Albanien, Kosovo, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Nord-Mazedonien, Ukraine, Türkei, Armenien, Georgien und Tunesien), die bereits über erste übersetzerische Publikationserfahrungen verfügen und in Berlin an einem bestimmten

Übersetzungsprojekt arbeiten, Kontakte in der Berliner Literaturszene knüpfen und an einem der Netzwerktreffen (IÜT oder KEIN KINDERSPIEL) teilnehmen wollen.

Leistungen: Die Mobilitätsförderung ist mit 32 Tagessätzen à 25 Euro dotiert. Das TOLEDO-Programm gewährt darüber hinaus eine Stipendienpauschale von 500 Euro. Dazu wird eine Reisekostenpauschale ausgezahlt (350 Euro für Entfernungen bis zu 5.000 km (bis zu 600 km keine Flugkostenerstattung) und 750 Euro für Entfernungen über 5.000 km, ab 600 km Entfernung wird ein *green top-up* von 350 Euro gewährt, sofern auf eine Flugreise verzichtet wird.) Ggf. anfallende Visakosten können bis zu 80 Euro übernommen werden. Für Menschen mit Behinderung können zusätzliche Tagespauschalen bis zu 75 Euro / Tag gewährt werden. Unterkunft (inkl. Frühstück an Werktagen) ist im Gästehaus des LCB.

Einzureichende Unterlagen:

- Für März 2025 (IÜT): Bewerbungsformular [hier](#) herunterladen
- Für Mai 2025 (Kein Kinderspiel): Bewerbungsformular [hier](#) herunterladen

Auf www.toledo-programm.de/mobilitaatsfonds/ sind die Bewerbungsunterlagen ebenfalls abrufbar.

Die Bewerbungsunterlagen sind per Mail bis zum 15. Mai 2024 abzusenden:

- Für das IÜT (März 2025) an Jürgen Jakob Becker (becker@lcb.de)
- Für KEIN KINDERSPIEL (Mai 2025) an Kristina Bernd (info@jugendliteratur.de)

Die Auswahl erfolgt bis zum 01. Juni 2024.

Nota bene: Die Ausschreibungen für die Teilnahme ohne Residenzstipendium am Internationalen Treffen der Übersetzer·innen deutschsprachiger Literatur folgt im Herbst 2024, diejenige für die Übersetzerwerkstatt „Kein Kinderspiel!“ im Dezember 2024.



**Funded by
the European Union**

